

UG Nr. 6/2023

Wir lieben das Leben
Griaß eich, do is da Eberhard,
bin immer laut und niamals staad,
und ganz besonders heid
hab i a Riesnfreid.

Vom Obmann hab i grad erfahrn,
ganz was scheens, so wia i moan.
A Hymne hamma, nur für uns gmocht,
a eigene Hymne, des is a Procht.

Da kimma, wann ma mera san –
de Lust, de siagt ma uns ja an –
den Leitln unsere Freindschaft bringa
und unsa Liad in'd Wöd aussì singa.

In Franz is fost zan Rean.
Sei Susi singt ja goar so gern.
Und alle zwoa, do miaß ma's lobn,
tan nur mehr unsre Hymne probn.

Macht's es a so wia die zwoa,
lernt's die Strophn, san e nur a poa,
damit's dann voller Inbrunst schallt,
durch Au und Wies, durch Feld und Wald.

Schee is, wann ma mitananda singt.
Bei jedem Wort da Stolz mitschwingt.
Guat, dass ma hiazt a Hymne hom,
Des bringt uns näher, des bringt uns zom.
Euer Eberhard